

Antrag Nr. 12-O-25-0124

CDU-Fraktion

Betreff:

Besuch weiterführender Schulen in Mainz
hier: Schüler aus AKK

Antragstext:

In weniger als zwei Monaten stehen die Anmeldungen an Mainzer Schulen erneut ins Haus, ohne dass eine für die Eltern rechtsrheinischer Schüler absehbare, nachhaltige und transparente Lösung in Sicht ist. Aufgrund mehr oder weniger restriktiver Aufnahmebeschränkungen durch die Stadt Mainz besteht damit im siebten aufeinanderfolgenden Jahr keine Planungssicherheit für AKK-Schüler und deren Eltern in dieser für das weitere Leben sehr entscheidenden Frage, die die organisatorischen, wirtschaftlichen, sozio-kulturellen Bedingungen ganzer Familien über Jahrzehnte beeinflussen kann. Ziel muss es sein, den Besuch der wohnortnächsten Bildungsanstalt in der von Eltern und Schülern gewünschten Schulform zu ermöglichen.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten, wie weit die Verhandlungen mit den Vertretern der Stadt Mainz gediehen sind, AKK-Schülern den Besuch weiterführender Schulen in Mainz dauerhaft zu ermöglichen. Sollten die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Landeshauptstädte derzeit stocken, wird gebeten, über die strittigen Punkte (organisatorischer, finanzieller, sonstiger Art) zu berichten.

Mainz-Kastel, 10.11.2012